

# Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Beilage zu Nr. 68. — Sonnabend den 19. Juni 1897.

## Vortagung aus dem Hauptblatte.

Schiedsrichterliche Sprüche der französischen Regierung zu fügen. Für die Grubeninspektion verlangt der Kongress eine ausreichende Zahl Kontrolleure, die von den Bergarbeitern aus ihren Reihen zu wählen und vom Staate zu bezahlen sind, ferner in unmittelbarer Nähe der Gruben die Errichtung ärztlicher Pflegestationen. Die Forderung der Verstaatlichung der Bergwerke wurde mit großer Mehrheit angenommen; die deutschen Delegierten enthielten sich, da die deutschen Verhältnisse zur Zeit nicht dafür geeignet erschienen, der Abstimmung. Die Errichtung von Berggewerbevereinen, der letzte Punkt der Tagesordnung, wurde einstimmig angenommen; in Preußen und Sachsen bestehen solche bereits. Nach Wiederauflösung des internationalen Geschichtskomitees wird Wien als nächster Kongressort bestimmt und eine Sympathie-Bezeugung für die im Buchhause schmachtenden deutschen Vergleite Schröder und Meyer einstimmig angenommen. Mit einem Hoch auf die internationale Solidarität der Arbeiter wurde der Kongress geschlossen.

Die deutschen Post- und Telegraphen-Affizisten hielten ihren siebenten Verbandstag in Berlin ab bei Anwesenheit von 30 Delegierten und etwa 1000 Gästen. Der Verband zählt zur Zeit 53 Ortsvereine und 10 Bezirksstellen mit 10835 Mitgliedern. Das Vermögen des Verbandes beträgt 190589 Mk., das Warenhaus mit seinen 14 Zweiganstalten erzielte einen Reingewinn von 6800 Mk. Das Verbandsorgan hat 12300 Auflagen.

Die Allgemeine Knappschafts-Pensionskasse für das Königreich Sachsen vereinnahmte im Jahr 1896 2534650 Mk. und hatte 1495341 Mk. Ausgabe. Vermögen am Jahresabschluss 15958709 Mk. Die Beträge werden je zur Hälfte von den Werkbesitzern und Arbeitern gezahlt. Unter den Ausgaben befinden sich: 345728 Mk. Invaliden-, 19026 Mk. Altersrente, 544078 Mk. Invaliden-, 381539 Mk. Witwen-, 73508 Mk. Waisen- und 20715 Mk. Sterbegelder. Verwaltungskosten 50339 Mk. Mitgliederzahl am Jahresabschluss 27539, Zahl der Pensionsempfänger 4176, ferner 5868 Witwen und 2721 Waisen. Nach dieser Abrechnung scheint eine Erhöhung der verhältnismäßig niedrigen Renten recht wohl angänglich.

Im Jahr 1896 waren im bayerischen Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebe 15097 Arbeiter beschäftigt. Die Gesamtproduktion betrug 1455308 Tonnen im Werte von 45048995 Mk. Gegen das Vorjahr mehr 42851 Tonnen im Werte von 3835546 Mk. Die Arbeiter sind wie folgt verteilt: Bergbau 6564, Salinen 240, Hütten 8293 Arbeiter.

Lohnbewegung. In Berlin streiten 2044 Maurer um den Stundenlohn von 60 Pf. und die neunfünfundig Arbeiter, 3229 erhielten die Forderungen bewilligt, 1080 arbeiten zu alten Bedingungen. In Gutzhaben ebenfalls die Maurer, sie fordern 45 Pf. Stundenlohn. In Protoschin 200 Maurer und Zimmerer, elfstündige Arbeitszeit und 25 Pf. Stundenlohn verlangend. Die Mehrzahl der Streikenden rüste ab. In Leipzig die Maurer, Aufbesserung der Stundenlohn auf 55 Pf. und Verkürzung der Arbeitszeit auf 9 Stunden fordernd. In Schönlank 60 Arbeiter einer Zigarrenfabrik um Lohnerböschung. In Stettin 150 Maurer, weil die Unternehmer nur mit Entlassungsbescheiden versehen Gehilfen einstellen wollen.

Der Tischlerstreik in Bant ist beendet, da sämtliche noch Ausstehende in Geschäften untergebracht sind, welche die Forderungen bewilligt haben. In Brandenburg erzielten die Tischler ohne Streik eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 59 Stunden und 13 bis 14 Proz. Lohnerböschung. Die 400 Arbeiter der Hohenlohehütte bei Kattowitz erzielten eine Lohnerböschung nach einstimmigem Streik. In Magdeburg-Eudenburg mutete die Schneiderfirma Wehmer den Arbeitern zu, dabei zu arbeiten, sog aber auf den Protest der Arbeiter hin die Forderung zurück. Die Bediensteten der Straßenbahn in Mannheim erzielten auf dem Verhandlungsweg eine Aufbesserung der Löhne.

In Belfort (Frankreich) streiten 160 Tischler und Zimmerer um Verkürzung der Arbeitszeit von 12 1/2 auf 10 Stunden und 50 Cent. Stundenlohn. In Venedig streiten gegen 9000 Reisarbeiter.

## Briefkasten.

Sch. in R.: Leider nicht in unserm Besitz. Anleitung dazu in Wittich, Gelegenheitsgedichte usw., 75 Pf. — Sch. in Christiania: Etwas derartiges nicht vorhanden. — W. in Berlin: Ist als selbständiger Artikel nicht gut angängig. Bietet sich Gelegenheiten noch in Halle und Pöhl. Herzlichen Gruß. — R. in Hannover: Hat Kollege W. längst erledigt. — B. in Chemnitz: Komme am gedachten Tage. — W. in Hannover: Für die Donnerstag-Nummer, die schon am Dienstag fertiggestellt wird, traf Ihr Inserat zu spät ein, darum blieb

einmal am Sonnabend aufgenommen: 2,75 Mk. — W. Fr. in Charlottenburg: Aus gleichem Grunde wie vorstehend nicht Donnerstags zur Aufnahme gelangt; 2.— Mk. — A. H. in Plauen: 40 Pf. — F. G. in Kiel: 2,80 Mk. — B. in Sorau: Ihr falsch (an Waldow) adressierter Brief mit Einlage kam erst am 17. d. in unsere Hände. — G. in Salzburg: Wittich, Gelegenheitsgedichte, 75 Pf.; Bühner, Festspiel mit Prolog, 25 Pf.

## Verbandsnachrichten.

**Bayern.** Laut Beschluß des letzten Gautages wird der Gauzuschuß vom 27. Juni d. J. ab von 40 Pf. auf 50 Pf. pro Tag erhöht. Die Herren Vertrauensmänner resp. Kassierer werden ersucht, die bisherige Quittungsformulare, von welchen noch eine große Partie vorrätig ist, unter entsprechender Abänderung auch fernershin zu verwenden.

**Berein der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer.** Mittwoch, den 23. Juni, abends präzis 9 Uhr: Vereinsversammlung im Loutsensstädtischen Kongreßhaus, Alte Jakobstraße 37. T.-D.: 1. Vereinstätigkeiten. 2. Aussprache über eine eventuelle Herabsetzung des Vereinsbeitrages. 3. Renumeration für die beiden Schriftführer. 4. Geldebewilligung für die Johannissekretionskommission. 5. Fragerasten.

**Hamburg-Altona.** Die in der Generalversammlung am Sonntag, den 13. Juni, vorgenommenen Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Abgegebene 200 Stimmzettel, davon ungültig 7. Es erhielten als erster Vorsitzender Friedr. Erdm. Schulz 125, G. Bauersfeld 58, zerplittert 10 Stimmen; als zweiter Vorsitzender F. Hawener 62, H. Andreas 43, G. Wabersky 23, H. Otto 19, W. Dreier 14, A. Brining 13, G. Klingner 12, zerplittert 7 Stimmen; als erster Schriftführer B. Schramm 77, B. Bendtsneider 66, D. Lange 19, zerplittert 31 St.; als zweiter Schriftführer J. Poll 88, F. Rumpfer 29, A. Blume 24, D. Lange 18, zerplittert 34 Stimmen; als Rediktoren L. Fuchs 119, C. Biermann 109, F. Derfin 109, C. Dreher 104, F. Grischkat 91, E. Körber 91, A. Klant 78, J. Driewer 76, D. Eberlein 70, H. Huta 61, E. Neyer 38, zerplittert 103 Stimmen; als Bibliothekare W. Adam 97, C. W. Schuldt 85, W. Feldmann 78, W. Matthies 70, J. Straebelow 53, L. Krause 52, Alth. Ulfers 46, E. Brandt 44, J. Meyer 43, G. Hagemann 36, zerplittert 122 Stimmen. — Der Vorstand besteht demnach für das Jahr 1897 aus folgenden Kollegen: Friedr. Erdm. Schulz, erster Vorsitzender, Grindelallee 67, H. 1, I.; F. Hawener, zweiter Vorsitzender; B. Schramm, erster Schriftführer; J. Poll, zweiter Schriftführer; A. Demuth, Verwalter, Kaiser Wilhelmstraße 34, II.; A. Biermann, F. Derfin, C. Dreher, L. Fuchs, F. Grischkat, E. Körber, Rediktoren; W. Adam, W. Feldmann, W. Matthies, C. W. Schuldt, Bibliothekare.

**Hant-Wilhelmshaven.** Vor Annahme einer Kondition in der Th. Süßhans Offizin in Wilhelmshaven haben die Mitglieder Erundigungen beim Vertrauensmann A. Jach in Bant, Weststraße 8, einzuziehen, da das Personal wegen Aufregung der Verbandsmitglieder in den Ausland getreten ist. Zuvorberhandlungen ziehen den Ausschluß nach sich.

**Baugen.** Das Amt eines Vertrauensmannes für den hiesigen Ort hat der Kollege Oskar Bernhardt, Innere Lauenstraße 6, I, übernommen.

**Darmstadt.** Bei Konditionsanerbietungen am hiesigen Ort wollen die Kollegen erst Erundigungen beim hiesigen Vorstand einholen, indem sie etwaige Folgen der Nichtbeachtung selbst zu tragen haben.

**Freiburg i. B.** Der Sezer Alf. Senning aus Hensburg, zuletzt hier, jetzt angeblich in Basel in Kondition, wird aufgefordert, das der hiesigen Bibliothek entliehene Buch (Vom Fels zum Meer, Nr. 146) alsbald beizubringen und seinen sonstigen Verpflichtungen nachzukommen, andernfalls geeignete Schritte gegen denselben unternehmen werden.

**Hüdel.** Den diesjährigen Austausch der Johannissekt Drucksachen hat Kollege G. Duschek hier, Fleischhauerstraße 82, übernommen und wollen die geehrten Kollegen bezw. Ortsvereine mit demselben in Verbindung treten.

**Magdeburg.** Dem Sezer Paul Weisensfeld aus Magdeburg ist beim Vorzeigen das Quittungsbuch (I An der Saale 1370) abzunehmen. W. mußte wegen wiederholten Anfangens in gesperrten Druckereien ausgeschlossen werden.

— Den Austausch der Johannissekt-Drucksachen besorgt in diesem Jahre Kollege Gerhard Großmann, Wälzerstraße 14, Hb. I. II.

**Oberhausen.** Die Kollegen Breil und Renhard werden ersucht, umgeben ihre Adresse an den Kassierer G. Friedemann, Friedenstraße 30, gelangen zu lassen.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigefügte Adresse zu senden):

In Berlin 1. der Sezer Paul Boedel, geb. in Berlin 1877, ausgl. in Bublitz i. P. 1895; 2. der Drucker Gust. Gabriel, geb. in Neudamm 1877, ausgl. das. 1896; die Sezer 3. Karl Wehring, geb. in Berlin 1875, ausgl. das. 1897; 4. Sr. Demmerling, geb. in Berlin 1878, ausgl. das. 1897; 5. Jul. Heymann, geb. in Stettin 1876, ausgl. das. 1895; 6. der Sezer Herm. Kersten, geb. in Stettin 1879, ausgl. in Berlin 1897; 7. die Sezer Karl Kremkow, geb. in Berlin 1876, ausgl. in Erfner 1894; 8. Max Krüger, geb. in Rodenheim 1879, ausgl. in Berlin 1897; 9. Max Kummte, geb. in Berlin 1879, ausgl. das. 1897; 10. Wilh. Lenz, geb. in Berlin 1879, ausgl. das. 1897; 11. der Drucker Paul Lwerenz, geb. in Berlin 1877, ausgl. das. 1897; 12. der Sezer Rich. Neugebauer, geb. in Berlin 1878, ausgl. das. 1897; 13. der Stereotypenr Josef Paul, geb. in Breslau 1850, ausgl. das. 1871; 14. der Drucker Rob. Reichler, geb. in Breslau 1875, ausgl. das. 1893; 15. der Stereotypenr Emil Schilling, geb. in Berlin 1848, ausgl. das. 1883; 16. die Sezer Otto Suckert, geb. in Berlin 1879, ausgl. das. 1897; 17. Paul Thieme, geb. in Berlin 1879, ausgl. das. 1897; 18. der Drucker Wilh. Thieme, geb. in Sommerfeld 1877, ausgl. in Berlin 1897; die Sezer 19. Georg Wigel, geb. in Berlin 1878, ausgl. das. 1897; 20. G. Wobniakowski, geb. in Posen 1876, ausgl. in Berlin 1895; waren noch nicht Mitglieder; 21. die Drucker Paul Kulita, geb. in Berlin 1874, ausgl. in Preshburg 1891; 22. Paul Lobedan, geb. in Berlin 1869, ausgl. das. 1887; 23. die Sezer Paul Reich, geb. in Peshau 1878, ausgl. in Rottbus 1896; 24. Albert Piotrowsky, geb. in Berlin 1870, ausgl. das. 1890; 25. Rudolf Schmidt, geb. in Prenzlau 1863, ausgl. das. 1881; 26. Otto Steffen, geb. in Berlin 1874, ausgl. das. 1893; waren schon Mitglieder. — Franz Stolle in Berlin S. Ritterstraße 88, I.

In Blankensee der Sezer Hans Buhl, geb. in Gunzried in Bayern 1872, ausgl. in Günzburg 1889; war noch nicht Mitglied. — J. Chr. Heißmann in Hensburg, Glücksburgerstraße 52 A.

In Dortmund der Drucker August Wittmann, geb. in Dortmund 1869, ausgl. das. 1888; war noch nicht Mitglied. — In Unna Sezer Franz Moritz, geb. in Warth a. Elbe 1878, ausgl. in Kalbe a. d. Saale 1897; war noch nicht Mitglied. — Franz Capelle in Dortmund, Leopoldstraße 21.

In Magdeburg der Prinzipal Gustav Wille, geb. in Magdeburg 1861, ausgl. das. 1879. — W. Krahl, Rothkreßstraße 36, III.

In Raumburg a. S. der Sezer Adolf Weber, geb. in Raumburg 1876, ausgl. das. 1894; war schon Mitglied. — Chr. Fischer, Al. Fichstraße 9.

## Reise- und Arbeitslohn-Unterstützung.

**Frankfurt a. M.** Den reisenden Mitgliedern zur Nachricht, daß sich der hiesige Verkehr vom 1. Juli ab in der „Stadt Amsterdam“, Kerbengasse 9, befindet. Die Auszahlung des Reisegeldes geschieht dort Bochentags abends von 8 bis 8 1/2 Uhr.

— Auf der hiesigen Bahnhofsstation liegen Briefe für Rob. Kopsch, Paul Wösch, Otto Wandt, Daniel Brinkmann und Robert Vaue.

**Mürnberg.** Die Herren Verbandsfunktionäre werden gebeten, dem auf der Reise befindlichen Kollegen Paul Schurig aus Halle a. S. (1269 Osterland-Thüringen) 1,50 Mk. abzugeben, die derselbe dem hiesigen Verkehrsvereins schuldet, und portofrei an Joh. Stumpner, Untere Krämersgasse 15, III, einzuliefern.

## Anzeigen.

### Papierhandlung und H. Buchdruckerei

gutgehend, Kaserne in der Nähe, 12000 Mk. Umsatz, schnell wegen Antritt einer Wadereise zu verkaufen. Preis 7500 Mk. Offerten: Berlin, Postamt 21, unter A. S. 17.

Ein tüchtiger

### Justierer und ein Zurichter

von einer großen Schriftgießerei unter günstigen Bedingungen gesucht. Dauernde Stellung. Werte Offerten unter A. L. 602 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein zuverlässiger, tüchtiger

### Galvanoplastiker

auf Matrizen und Stiften findet in einer großen Schriftgießerei lohnende Stellung. Werte Offerten unter M. O. 603 besorgt die Geschäftsstelle d. Bl.

